

Scheiben der ordentlichen Mitglieder M. Planck, H. Lüders und H. Stille vom 14. März 1939  
an den kommissarischen Präsidenten Th. Vahlen über ihre Befürchtungen hinsichtlich der  
Streichung des Vorschlagsrechtes der Akademie bei der Ernennung des Präsidiums

NS 410739



87a  
Vahlen

Berlin, den 14. März 1939

An  
den kommissar. Präsidenten der  
Preuss. Akademie der Wissenschaften,  
Herrn Professor Dr. V a h l e n  
  
Berlin NW 7  
-----  
Unter den Linden 38

Sehr geehrter Herr Kollege!

Es ist uns gerüchtweise zur Kenntnis gekommen, dass  
im vorgeordneten Ministerium der Plan erwogen werde, im Ab-  
satz 3 des § 6 der neuen Satzungen der Akademie, der von der  
Ernennung des Präsidiums handelt, die Worte "auf Vorschlag  
der Akademie" zu streichen.

Da das Vorschlagsrecht der Akademie nach unserer Auf-  
fassung zu ihren lebenswichtigen Befugnissen gehört, durch  
deren Schwälerung ihrem Ansehen im In- und Ausland ein empfind-  
licher Schaden zugefügt werden würde, so wären wir Ihnen zu  
Dank verbunden, wenn Sie alsbald Gelegenheit nehmen wollten,  
im Ministerium nähere Erkundigungen über diesen Punkt einzu-  
ziehen und gegebenenfalls auf das Bedenkliche einer solchen  
Maßregel hinzuweisen. Indem wir diese Bitte, die auf die Auf-  
rechterhaltung eines von der Akademie einstimmig gefassten  
Beschlusses hinauskommt, an Sie richten, glauben wir im Sinne  
der Gesamtheit der Mitglieder unserer Akademie zu handeln.

Sollte die oben angedeutete Gefahr ernsthaftere Formen  
annehmen, so bitten wir Sie, in tunlichst kurzer Frist eine  
ausserordentliche Gesamtsitzung der Akademie anzuberaumen, in  
welcher der Akademie Gelegenheit gegeben wird, zu der Frage  
dieser Änderung des von ihr seinerzeit einstimmig beschlosse-  
nen Satzungsentwurfs Stellung zu nehmen.

Heil Hitler!

Planck

Lüders

Stille